



Das Duo „Deep'n'high“, bestehend aus der Giengenerin Claudia Kocian und Thomas Dirr, spielte jetzt im Naturtheater.

Ein E-Bass reicht

Das Duo „Deep'n'high“ im Naturtheater

Eine schöne Stimme in einer Kombo ist mehr als nur das Salz in der Suppe; und Claudia Kocian hat eine ebensolche. Aber dazu „nur“ ein E-Bass?

Nun, wenn man die Bassgitarre im herkömmlichen Sinne im Hinterkopf hat, reicht das sicherlich nicht. Wenn das Instrument allerdings so bedient wird, wie es Thomas Dirr versteht zu tun, dann ist das auf einmal eine ganz andere Nummer. Zu hören war das im Rahmen der Reihe „Kultur im Café“, wo Kocian und Dirr nach Erpfenhausen ihren zweiten Auftritt auf der Ostalb hatten.

„Deep'n'High“ (der Name im Übrigen eine Kreation von „Papas“-Chef Papa Kocian) hatte ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mitgebracht, das zwischen bekannten Stücken und eigenen Songs abwechselte.

Die Virtuosität von Dirr war beeindruckend: Da lief die Basslinie parallel mit einer Akkordfolge einher, beide Hände waren unabhängig voneinander unterwegs; und wenn es passte, flogen auch schon mal Flageolett-Töne durch den Raum. Ein vollwertiges In-

strument, das nicht zwingend nach harmonischer Ergänzung verlangte. Gepaart mit der Stimme Kocians kam ein Klangerlebnis heraus, das aufgrund seiner Struktur eigenständig und einzigartig ist. Fast unnötig zu erwähnen, dass Frau Professor Kocian gewohnt locker, intelligent und pointiert moderierte, erklärte, selbst wenn es um die „Werbeblöcke“ für die just fertiggestellte CD ging.

Thomas Dirr blieb es vorbehalten, mit seinen Wortbeiträgen eher für Erheiterung zu sorgen; so wenn er zugab, dass er im Gegensatz zu Gitarristen („Jule Malischke sagte, jede ihrer Gitarren klinge anders“) mit seinen drei mitgebrachten Bässen nur angeben wolle („die klingen eh alle gleich“).

Das Publikum zollte dem Duo nicht nur am Ende heftigsten Beifall und war um die Erfahrung reicher, dass sich tatsächlich lohnt, sich mal auf etwas völlig Neues einzulassen. Und so ging es dann, um den Titel eines „Deep'n'High“-Songs zu zitieren – „on my sofa at 11 p.m.“.